

## Ausschreibung

### Wilhelm-Pfeffer-Preis 2026

Der mit 2.500 Euro dotierte Wilhelm-Pfeffer-Preis 2026 wird auf der kommenden Botanik-Tagung, *International Conference of the German Society for Plant Sciences (DBG)*, verliehen. Die auslobende Wilhelm-Pfeffer-Stiftung möchte damit ihre Anerkennung für eine herausragende Dissertation aus dem gesamten Gebiet der Pflanzenwissenschaften ausdrücken und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördern. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird zur kommenden Botanik-Tagung (<https://botanik-tagung.de/>) eingeladen, um die ausgezeichnete Arbeit in einem Vortrag vorzustellen, der in das Programm der Jahrestagung der Gesellschaft aufgenommen wird. Das Manuskript des Vortrages ist der Redaktion der Zeitschrift *Plant Biology* (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/ueber-die-dbg/journal-plant-biology>) zur Veröffentlichung einzureichen.

Der Preis umfasst:

- eine Urkunde, die den Namen der Preisträgerin bzw. des Preisträgers sowie den Titel der preisgekrönten Arbeit enthält und von dem Präsidenten der Wilhelm-Pfeffer-Stiftung unterzeichnet ist.
- einen Geldbetrag in Höhe von 2.500 Euro
- einen Reiskostenzuschuss für die Preisträgerin bzw. den Preisträger zur Teilnahme an der Botanik-Tagung

Eine Teilung des Preises ist ausgeschlossen.

Vorschläge zur Auszeichnung einer Dissertation können nur von ordentlichen Mitgliedern und von Ehrenmitgliedern der Deutschen Botanischen Gesellschaft gemacht werden. Selbstvorschläge sind ausgeschlossen. Die Vorschläge sind schriftlich zu begründen. Dissertation, Lebenslauf und gegebenenfalls Schriftenverzeichnis der/des Vorgeschlagenen sind jeweils beizufügen.

Die Preisträgerinnen oder Preisträger sollen an einer wissenschaftlichen Hochschule promoviert worden sein. Sie sollen zum Zeitpunkt ihrer Promotion in der Regel das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben (ggf. um Wehrdienst-, Freiwilligen- oder Kindererziehungszeiten verlängert). Die Promotion soll zum Stichtag der Einreichung der Vorschläge nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Informationen über das Begutachtungs- und Auswahlverfahren sind der Website der DBG (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/ueber-die-dbg/nachwuchsfoerderung/pfeffer-preis>) zu entnehmen.

Der Vorschlag für den Pfeffer-Preis muss zusammen mit den vollständigen Unterlagen als elektronische Ausfertigung **bis zum 26. April 2026** bei Prof. Dr. Severin Sasso, Institut für Biologie, Abteilung Pflanzenphysiologie, Johannisallee 21-23, D-04103 Leipzig, E-Mail: [severin.sasso@uni-leipzig.de](mailto:severin.sasso@uni-leipzig.de) eingegangen sein, dem Präsidenten der Wilhelm-Pfeffer-Stiftung.

Leipzig, den 3. Februar 2026